standpunkt 1/21

Themen dieser Ausgabe

- Jahresbericht
- Kassenbericht
- GAV-Post Verbesserungen
- Neue GPK-Mitglieder
- Steuererklärungsdienst
- ...und vieles mehr!

syndicom

Der **standpunkt -** ein Informationsblatt der Sektion Basel
Ausgabe 1/2021
https://sektion-basel.syndicom.ch

Impressum

Herausgeber: syndicom
Gewerkschaft Medien und Kommunikation
Sektion Region Basel

Ausgabe: 1/21

Erscheinungsweise: Vierteljährlich: März / Juni / September / Dezember

Nächster Redaktionsschluss: 21. Mai 2021

Redaktion: Michele Savastano

E-Mail: basel@syndicomsektion.ch

Website: https://sektion-basel.syndicom.ch

Auflage: 2000

Druck: Schaub Medien AG, 4450 Sissach

Jahresabo 4 Ausgaben: Fr. 20.-, für Mitglieder gratis

Postcheckkonto: 40-584468-8
Bestellen: syndicom Sektion Region Basel,
Standpunkt, Postfach 4002, 4002 Basel

Beiträge und Briefe von Lesenden und Autoren
widerspiegeln nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion bzw. des Sektionsvorstandes.

Inhaltsverzeichnis

Sektion Region Basel

- Jahresbericht 2020 4
- Bericht zur Kasse 8
- Varia von Hans Preisig 12
- Mitteilung Jubilarenfeier 2021 16

Berufs– und Bildungskommission BFK

Jahresprogramm BFK 2021 17

Regionalsekretariat

Wesentliche Verbesserungen dank neuem Gesamtarbeitsvertrag Post 21 18

GPK Geschäftsprüfungskommission

Neu in der GPK - Rosi Krebs 20

Neu in der GPK - Daniel Oswald 22

Gewerkschaftsbünde

- Medienmitteilung BGB über Mindestlohninitiative 25
- Steuererklärungsdienst 2021 Basel 26
- Steuererklärungsdienst 2021 Baselland 27
- AHV 21: Die Ständeratskommission zeigt ihr wahres Gesicht (SGB) 28

Pensioniertenverein

- Jahresbericht 2020 30
- „Corona zum zweite…“ von Heinz Häring 34
- Monatsversammlungen und Monatswanderungen 35
- Beitrittserklärung zum Pensioniertenverein 36

Pensionierten Gruppen

Sektor 2	Jahresprogramm 2021	37
Platzunion	«Bleiben Sie Zuhause» – s Pfyfferli kunnt!	38
Sektor 2	Danke - Reaktionen auf Absagen bzw. Verschiebungen	41
Sektor 3	Seniorengruppe Grafische Industrie und Verpackung	42

Adressen allgemein und Beitrittserklärung 45

Jahresbericht 2020

Sektion Region Basel

Mein erster Jahresbericht als Präsidentin der Sektion Basel und dies in einem schwierigen Jahr, wie es 2020 war. Das Hauptthema war überall Corona, das Leben wurde eingeschränkt, Anlässe wurden verschoben oder abgesagt. Aber jetzt der Reihe nach.

Ende Dezember 2020 hatte die Sektion Basel 1835 Mitglieder, davon 982 Aktive und 853 Pensionierte. Wir konnten das ganze Jahr hindurch immer wieder neue Mitglieder begrüssen. Leider hatten wir auch immer wieder Austritte zu beklagen, sei es altershalber, durch Tod, Stellenwechsel, Pensionierung oder andere Gründe.

Im 2020 machten wir einen Aufruf, weil wir unseren Vorstand vergrössern wollten. Es meldeten sich ein paar Kandidatinnen und Kandidaten. Wir luden sie an Schnuppersitzungen ein, welche auch von 4 besucht wurden. Letztendlich fanden wir mit **André Brutschi** ein tolles, neues Vorstandsmitglied aus dem Sektor ICT.

Auch die Geschäftsprüfungskommission (GPK) machte einen Aufruf und konnte mit **Rosi Krebs** und **Daniel Oswald** zwei neue Mitglieder gewinnen.

Jetzt zu den Anlässen: Das Jahr begann ja noch ganz normal.

Wir konnten am 1. Februar die Jubilarenehrung durchführen. Es war ein sehr schöner und gelungener Anlass, an welchem wir als Sektion den langjährigen Mitgliedern unsere Wertschätzung erweisen. Hier möchte ich es nicht unterlassen **Alex Vögtli** zu danken, der diesen Anlass immer so gut organisiert.

Am 6. und 8. Februar konnten einige Mitglieder die Vorfasnachtsveranstaltung «Pfyfferli» besuchen. In der Region Basel haben die Mitglieder der Syndicom die Möglichkeit dies vergünstigt zu tun.

Am 14. Februar fand die Delegiertenversammlung der Post CH AG und der PostFinance AG in Bern statt. Unsere Sektion besuchte die DV mit 3 Delegierten. Es ging um die Lohnverhandlungen und es gab wenige Vorabinformationen zum neuen GAV.

Am 9. März gab es in Olten eine sogenannte Leadertagung zum neuen GAV. Aus unserer Sektion nahmen einige Mitglieder daran teil. Es war ein interessanter und guter Anlass.

Am 12.März führten wir eine Telefonaktion durch, um die älteren Aktivmitglieder zu einer Teilnahme an der Jahresversammlung

zu bewegen. An dieser wurden Vertreter der Basler Versicherung zum Thema Pensionierungsberatung erwartet. Danke an **Michele Savastano, Markus Zeugin** und **Hans Preisig** für das viele Telefonieren.

Und dann, das kann man so sagen, wurde das Leben ein anderes. Man durfte keine Versammlungen über 50 Leuten mehr durchführen.

Das hiess, wir mussten alle Eingeladenen zur Jahresversammlung wieder ausladen. Am Samstagmorgen, den 16. März trafen sich **Michele Savastano**, **Markus Zeugin, Hans Preisig** und meine Wenigkeit zum Absagen drucken, eintüten und abschicken, an einem Morgen fast 2000 Briefe. Vielen, vielen Dank an die Vorgenannten für diesen Sondereffort.

Am 24.April sollte eigentlich eine Delegiertenversammlung zum Thema neuer GAV bei der Post CH AG stattfinden. Da es leider nicht möglich war, diese DV physisch durchzuführen, durften die Delegierten online abstimmen und der GAV wurde angenommen.

Auch die nächste DV vom 20. Juni wurde bald einmal abgesagt und wir durften online über einige Themen, wie die Rechnung 2019 und das Budget 2021 abstimmen.

Am 9. September gab es eine GAV-Veranstaltung in Basel. Diese konnte endlich wieder einmal richtig stattfinden, natürlich mit den gesetzlichen Schutzmassnahmen, wie z. Bsp. Abstandhalten. Hier wurde der neue GAV der Post CH AG konkret vorgestellt und es konnten Fragen gestellt werden. Es war ein sehr guter und lehrreicher Anlass, der von unserem Regionalsekretär **Beni Hürzeler** geleitet wurde.

Und dann endlich am 3. Oktober konnten wir unsere Jahresversammlung durchführen. Für mich überraschend fanden doch viele Mitglieder trotz Corona den Weg in die Oase. Die Versammlung wurde natürlich auch unter strengen Vorsichtsmassnahmen, wie Abstand, Maskentragen, kein Selbstbedienungsbuffet, usw., durchgeführt. Wir hatten einen Gast, **Franz Schori** Zentralsekretär ICT aus Bern, der einen Vortrag hielt. Dann standen Wahlen an: Wir konnten mit **André Brutschi** ein neues Mitglied in den Vorstand aufnehmen. Beim Präsidium gab es eine Änderung; **Michele Savastano** ist nicht mehr Co-Präsident, er bleibt aber wei-

terhin im Vorstand der Sektion Basel und ist Redaktor von unserem Standpunkt (Mitgliederheft der Sektion Basel). **Vreni Peduzzi** wurde zur Präsidentin gewählt und wird von **Markus Zeugin**, Vizepräsident und Kassier unterstützt und natürlich auch vom restlichen Vorstand. Es war trotz Corona ein toller Anlass, auch das Buffet nach der Versammlung durfte nicht fehlen, diesmal einfach bedient.

Wir führten im Jahr 2020 10 Vorstandssitzungen durch, 2 mussten wir absagen wegen Corona. Damals waren wir noch nicht so modern und konnten / wollten die Sitzungen noch nicht online durchführen, was wir jetzt auf dieses Jahr geändert haben.

2 x im Jahr 2020 gab es einen Regionenleiter / Sektionen Treff in Olten. Es ist immer toll, die Kollegen / Kolleginnen aus den anderen Sektionen zu treffen und sich mit ihnen auszutauschen. Leider konnten wir keine Jahresversammlung von anderen Sektionen besuchen, weil sie fast alle abgesagt wurden.

Unseren Regionalsekretär **Beni Hürzeler** konnten wir bei verschiedenen Aktionen unterstützen, so beim Verteilen von Flyern wegen dem neuen GAV der Post CH AG. Aber leider wurden auch diese Aktionen durch Corona eingeschränkt. Ich möchte mich bei **Beni Hürzeler** für seine Unterstützung und für seine Teilnahme an fast allen Vorstandssitzungen bedanken.

So, der Jahresbericht ist fast fertig. Er ist ein bisschen Post lastig geworden, aber das Thema neuer GAV war letztes Jahr sehr wichtig und die Schreibende arbeitet bei der Post.

Zu guter Letzt möchte ich mich noch bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass die Sektion Basel lebt: Bei meinen Vorstandskollegen **Markus Zeugin, Michele Savastano**, **André Brutschi**, **André Zülle** und **Frantisek Matous**. Bei **Hans Preisig** unserem Pensioniertenvertreter, bei der GPK (**Carl Vogler, Rosi Krebs und Daniel Oswald)**, bei **Emil Tödtli** für die BFK Ausflüge, bei **Manfred Rütschlin** für die Totenehrung, bei **Alex Vögtli** für die Jubilarenehrung und das Fauteuil-Theater und bei allen anderen, die ich jetzt nicht namentlich aufzählen möchte.

Vreni Peduzzi (Präsidentin)

Baloise Bank SoBa

Basler Versicherungen

Laurent Flükiger
Kundenberater
Basler Versicherungen

Das beste aus Versicherung und Bank zum Thema Pensionsplanung.

Generalagentur Basel
Aeschengraben 21
4002 Basel
+41 58 285 67 53

13514-02

www.baloise.ch

Bericht zur Kasse

Sektion Region Basel

Das Jahr 2020

Das vergangene Jahr, welches die Buchhaltung vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 umfasst, war ein spezielles Jahr. Corona hat uns beschäftigt wie noch nie ein Ereignis zuvor, natürlich nur für meine Amtszeit (welche ja ein Jubiläumsjahr gewesen ist, nämlich das 20. Jahr als Kassier – ja bin ich denn ein Sesselkleber?)

Fangen wir mit dem erfreulichen an:
Der Abschluss der Buchhaltung ergibt einen Gewinn von Fr. 7008.35.
Der Gewinn ist zwar tiefer als im Vorjahr, dafür basiert er auf eisernem Sparwillen und nicht auf der Wertsteigerung der PostFinance Fonds wie im Vorjahr. Zudem ist es das zweite Gewinnjahr in Folge. Was ja unter dem neuen Beitragseinzug sowieso letztes Jahr eine Premiere war.

Was ist in diesem abgelaufenen Jahr denn so passiert?
Genaueres ist sicher dem Jahresbericht der Präsidentin zu entnehmen. Auf Seite Buchhaltung war natürlich auch Corona das Hauptthema, denn viele Veranstaltungen, bei welchen wir eine Art „Sponsoring" unternehmen, fielen diesem fiesen kleinen Virus zum Opfer. Des Einen Freud ist des Anderen Leid. Für den Kassier war somit weniger Arbeit angesagt, denkt man sich jetzt.

Das stimmt auch, aber nur bedingt. Denn andere Einsätze waren gefragt. Ich stimme aber zu, es gab viel weniger Buchungen als in den Vorjahren. Allein der Ausfall der Veranstaltungen des Theaters Fauteuil ergab einen riesigen Verlust an Buchungen, andererseits viel weniger Ausgaben bei deren Subvention der verkauften Plätze. Und auch die BFK, die Bildungs- und Freizeitkommission, welche wunderbar von Emil Tödtli weitergeführt wurde, konnte nicht alle Fahrten durchführen

Der Ausfall der Jahresversammlung hat eigentlich – bedingt durch einen Doppelversand der Einladungen und eines Versandes für deren Absage – die Kasse gefordert. Zum Glück konnte dieser Mehr-Aufwand dem Sektionsausgleichsfonds belastet werden. Dieser wurde ja einst mit starker Beihil-

Fr. 1000.– zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

dr Möbellade vo Basel

TRACHTNER

MÖBEL

www.trachtner.ch

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
Telefon 061 305 95 85
Telefax 061 305 95 89

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus

fe der Sektion Region Basel eingeführt.

Auf dem Bankkonto, welches wir noch bei der Basler Kantonalbank besitzen, wurde die Kollektivunterschrift eingeführt. Dies auf Wunsch der Revisionsstelle unserer Finanzabteilung der Zentrale in Bern.
Generell kann man sagen, unsere Finanzlage ist stabil. Wir sind aber ein kleines Rädchen im grossen Konstrukt „syndicom". Darum konnten wir auch dieses Jahr auf den SAF, den Sektionsausgleich zurückgreifen, mehr als in den vergangenen Jahren durften wir die Institution beanspruchen.
Dies die Wichtigsten Eckpfeiler des Kassenführers für das Jahr 2020.

Und nun nochmals die Lieblingsbeschäftigung von mir:
Zahlen erklären.

Bei einem Aufwand von gut 50'000 Fr. und einem Ertrag von gut 57'000 Fr. bildete sich der anfangs erwähnte Gewinn. Das Sektionsvermögen, welches ja zweigeteilt ist, in eines vor der Umbenennung von Gewerkschaft Kommunikation zu syndicom und eines danach, wächst somit auf 21'210.24 beim Konto „Vermögen ab 01.01.2015". Die wichtigsten, grössten Posten sind der Standpunkt, die Entschädigungen, die Jubilarenehrung (generell sind uns unsere Mitglieder das Wichtigste), und die Jahresversammlung beim Aufwand, ertragsseitig haben wir jedoch nur wenige Möglichkeiten. Die Beiträge der Mitglieder, die durch das Inkasso der Zentrale zweimal jährlich gutgeschrieben werden und der SAF wie im Bericht erwähnt.

Der Kassier
Markus Zeugin

Mitglieder werben Mitglieder.

Das stärkste Argument in allen Verhandlungen ist unser Organisationsgrad. Überzeugt jetzt eure Kolleginnen und Kollegen zum Beitritt zu syndicom. Für jedes gewonnene Mitglied gibt es eine Prämie von 100.– Franken.

Kollegiale Grüsse
Angelo Zanetti, Zentralsekretär Sektor Medien

Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Lehrwerkstatt für Mechanik

Bisch an dr Technik interessiert und würdisch gärn mit computergschtyrte Maschine schaffe?

Mr hän freyi Lehrstelle als Polymechaniker/in EFZ*oder als Produktionsmechaniker/in EFZ

***hesch d'Matur denn kasch d'Lehr in zwei Joor (als Way-up) mache**

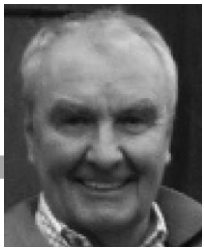
Hesch Indrässe? Denn kasch di unter www.lwbasel.ch oder 061 695 64 00 wyter informiere.

@ lwbasel

Lehrwerkstatt für Mechanik

Lehrwerkstatt für Mechanik, Wettsteinallee 175, 4058 Basel

Varia



Sektion Region Basel

Änderung bei den Sozialversicherungen 2021: Der Lohnabzug für AHV, IV und EO steigt für Angestellte von 5,275 auf 5,3 Prozent. Grund dafür ist die leichte Erhöhung der Erwerbsersatzordnung (EO) zur Finanzierung des neu eingeführten Vaterschaftsurlaub.

Der Mindestjahreslohn für die Aufnahme in die Pensionskasse steigt um 180 auf neu 21510 Franken. Die einzelnen Kassen können in ihren Reglementen allerdings tiefere Mindestbeträge vorsehen.

Die minimale Altersrente (AHV) steigt um 10 Franken pro Monat von 1185 auf 1195 Franken. Die maximale um 20 Franken von 2370 auf 2390 Franken. Die IV-Rente bei voller Invalidität verändert sich entsprechend. Bei den Ehepaarrenten der AHV liegt der Minimalbetrag neu bei 1792.50 (plus 15 Franken). Der Maximalbetrag bei 3585 Franken (plus 30 Franken).

Die maximalen Leistungen bei den Ergänzungsleistungen steigen pro Jahr für Alleinstehende um 160 Franken auf 19 610 Franken. Für Ehepaare um 240 Franken auf 29415 Franken.

Die Radio- und Fernsehabgaben sinken um 30 Franken. Ausserdem gibt es dieses Jahr eine Rückvergütung von 50 Franken. Die neuen Preise liegen bei 335 Franken für private Haushalte und 670 Franken für Kollektive. Serafe, die Erhebungsstelle für Radio - und Fernsehabgabe, zieht diesen Betrag von der Rechnung ab. Ein Gesuch muss nicht erstellt werden.

» Der Bundesrat will die PostFinance privatisieren. «

Die Post die dem Bund gehört, soll künftig ihre Kapitalmehrheit an der PostFinance verkaufen dürfen. Das ist ein Frontalangriff auf den Service public. Die Gewerkschaften werden diese Vorlage vehement bekämpfen. Die PostFinance ist eine Volksbank mit fast 3 Millionen Kund*innen, und gehört – als Teil des Post-Konzerns – der Allgemeinheit. Sie hat im Bereich des Zahlungsverkehrs einen gesetzlichen Grundversorgungsauftrag zu erfüllen und tut dies seit Jahren mit Erfolg. Der Entscheid des Bundesrats für eine Vollprivatisierung der PostFinance ist aber nicht nur eine Unterminie-

rung dieses Grundversorgungsauftrags, sondern er würde de facto eine Aufspaltung des gesamten Post-Konzerns herbeiführen. Die Post funktioniert heute nur über ihr in sich geschlossenes Geschäftsmodell mit den vielen innerbetrieblichen und finanziellen Verflechtungen, und insbesondere über die Synergieeffekte des Postnetzes. Wenn sich der Bund bzw. die Post nun komplett aus der PostFinance zurückziehen würde, müsste die Grundversorgung im Zahlungsverkehr mit einer Konzessionsvergabe sichergestellt werden. Darunter würden sowohl Wirtschaftlichkeit als auch Qualität der Versorgung massiv leiden – und nicht zuletzt auch die Arbeitsbedingungen des Postpersonals.

Die vorgeschlagene Vollprivatisierung der PostFinance ist ausserdem ein unverhohlener Frontalangriff auf den Service public in diesem Land. Gerade die Coronakrise hat gezeigt, wie essenziell die öffentlich organisierten Bereiche der Grundversorgung für ein gutes Funktionieren der gesamten Wirtschaft sind.

Seit der Finanzkrise muss die PostFinance die für alle Grossbanken geltenden «Too-big-to-fail»-Vorgaben der FINMA einhalten – dies aber ohne im Bereich der Kreditvergabe den geschäftlichen Spielraum einer Grossbank zu haben. Diese von der Finanzlobby seit Jahren verteidigte Situation ist völlig widersinnig. Da die PostFinance dem Bund gehört, müsste er ihr ganz einfach eine Kapitalgarantie aussprechen (analog der Kantone für ihre Kantonalbanken). Darüber hinaus muss jedoch auch das der PostFinance seit Jahren auferlegte Hypothekarkredit-Vergabeverbot aufgehoben werden. Aber sicher nicht in Kombination mit einer Privatisierung, im Zuge derer sowohl alle bisherigen als auch die zusätzlich generierten Erträge ausschliesslich an private Investoren fliessen würden – statt an die Allgemeinheit.

Ausserdem werden ab 30. September 2022 die roten und orangen Einzahlungs-
scheine eingestellt. Sie sollen durch die QR-Rechnung ersetzt werden.

Dieser wurde am 30. Juni 2020 eingeführt und wird das Leben von Benutzer*innen, die mit dem gelben Empfangsbüchlein einzahlen wahrscheinlich erschweren. Viele Personen, nicht nur Ältere, haben keine Möglichkeit, bzw. kein Gerät um den QR-Code ein-

zulesen und für Einzahlungen etc. zu benutzen. Auch befürchten kleinere Gemeinden und Berggemeinden weitere Schliessungen von Poststellen, weil diese dann noch weniger besucht werden. Hier muss darauf geachtet werden, dass es nicht zu einer Diskriminierung bestimmter Bevölkerungskreise kommt. Angeblich soll eine Einzahlung am Postschalter weiterhin möglich sein, wie das geschieht ist im Moment aber noch nicht bekannt. Wird dafür eine Gebühr verlangt?

Der Schweizerische Gewerkschaftsbund wird sich 2021 neben der Bewältigung der Corona-Krise schwerpunktmässig mit der Altersvorsorge befassen. Denn dieses Jahr werden die Weichen für die materielle Sicherung der laufenden und künftigen Altersrenten gestellt. Jung und Alt sind davon gleichermassen betroffen. Besonders exponiert sind bei den laufenden Reformen jene Arbeitnehmenden, die zu tiefen und mittleren Einkommen arbeiten. Am meisten steht für die Frauen auf dem Spiel: Zum einen können durch den Sozialpartnerkompromiss BVG 21 die skandalös tiefen Frauenrenten rasch und spürbar verbessert werden. Anderseits plant das Parlament eine AHV-Abbauvorlage mit Rentenverlusten von jährlich bis zu 1’200 Franken für die Frauen.

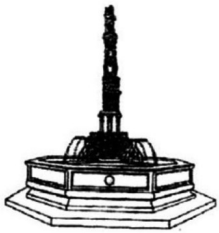
Das Parlament hat mit nur zwei Gegenstimmen beschlossen die Kurzarbeitsentschädigung von Geringverdienenden aufzustocken. Damit werden im Covid-19-Gesetz Einkommen bis 3’470 Franken garantiert. Damit anerkennt das Parlament, dass die Lebenshaltungskosten in der Schweiz so hoch sind, dass Personen mit tieferen Löhnen nicht auf 20 Prozent ihres Einkommens verzichten können, ohne in grössere Bedrängnis zu geraten. Doch die Kaufkraftprobleme, vor denen im Zuge der Pandemiebekämpfung Personen mit sehr geringen Einkommen geschützt werden sollen, sind für die Hälfte aller Rentnerinnen und Rentner bereits Realität. Denn die mittlere Rente der Personen, die 2018 in Rente gingen, betrug 3’449 Franken pro Monat – AHV- und BVG-Renten zusammen. Eine Gegenüberstellung dieser Rente mit den gemäss Statistiken üblichen Ausgaben für eine Einzelperson über 65 verdeutlicht, dass davon nach den Steuern, den Krankenkas-

senprämien und der Miete nicht mehr allzu viel zum Leben übrigbleibt. Restaurant- und Coiffeur Besuche bleiben für viele Rentnerinnen und Rentner ein seltener Luxus. Obwohl sie ein Leben lang gearbeitet haben.

Für viele Frauen bleibt selbst eine Rente in dieser Höhe unerreichbar. Die Medianrente jener Frauen, die sowohl eine AHV- wie eine BVG-Rente beziehen, liegt unter 3'000 Franken pro Monat. Und bei einer Gesamtbetrachtung würde die Rentenhöhe der Frauen noch deutlich geringer ausfallen, denn fast ein Drittel der Frauen erhält gar keine BVG-Rente.

Hans Preisig

Blumenhaus am Spalenbrunnen



J. + K. Nägeli
Schützenmattstrasse 1
4051 Basel
Tel.+ Fax Nr.: 061 261 31 66

Das Fachgeschäft mit eigenem Auslieferungsservice
Sonntags geschlossen
Kreditkarten werden akzeptiert

Jubilarenfeier 2021

Sektion Region Basel

Liebe Kollegin, lieber Kollege.

Leider konnte die vorgesehene Jubiläums Feier nicht wie vorgesehen am 30. Januar 2021, Corona bedingt, abgehalten werden. Alles war bereit um wie gewohnt die Feier im Restaurant Löwenzorn Basel durchzuführen. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben. So hat der Vorstand beschlossen die Feier auf bessere Zeiten zu verschieben. Vorgesehen ist nun, dass wir am 29. Mai dies nachholen werden. Es ist wiederum im historischen Restaurant Löwenzorn, am Gemsberg, Basel reserviert. Damit wir die Corona Regeln so gut als möglich einhalten können, haben wir nicht wie gewohnt im Restaurant selbst, sondern im schönen Hofgarten reserviert. Die Sicherheit liegt uns sehr am Herzen. Jetzt, wo ich das schreibe ist noch nicht klar geregelt wie es Ende Mai aussieht. In der Hoffnung, dass bis dahin aber wieder «Freude herrscht» habe ich die Einladungen bereits geschrieben und sie warten noch bis im März, bevor ich diese auf die Post bringe.

Eigeladen werden 93 Damen und Herren unserer Sektion. Es sind dies nach Eintritts Datum in die Gewerkschaft 24 mit 25 Jahren, 29 mit 40 Jahren, 17 mit 50 Jahren, 12 mit 60 Jahren und 10 mit sage und schreibe 70 Jahren Zugehörigkeit zur Sektion. Wir vom Vorstand freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen, auf ein gemütliches zusammensitzen und zum Abschluss auf ein feines Nachtessen.

Für den Vorstand
Alex Vögtli

Jahresprogramm BFK 2021

Berufsbildungskommission

Samstag 20 März, Besuch Wein /Sektkellerei. Frühes Nachtessen.

Verschoben auf Samstag 26 Juni *

Sonntag 18. April, Raclette.

Sonntag 09. Mai, Spargelessen in Deutschland.

Sonntag 12. September, Fahrt zum Titisee.

Sonntag 10.Oktober, Fahrt ins Klettgau

Sonntag 07.November, Besuch einer Strausse.

Sonntag 05.Dezember, Schlussfahrt.

*****Wer sich für den 20 März angemeldet hat und mitkommt braucht sich nicht zu zu melden.**

✂.....

Anmeldungen mit Talon an: Postfach 4422, 4002 Basel.

Hiermit melde ich Anzahl Personen für den:

_____ 26.Juni _____ 18. April _____ 09.Mai _____ 12.Sept._____10. Okt.

_____ 07.Nov. _____05.Dezember. Anzahl Personen eintragen.

Name: _____ Vorname: _____ Tel._____

Strasse: _____ Ort: _____

Alle Gewerkschaftsmitglieder sind herzlich willkommen.

Anmeldungen jederzeit möglich. (Einzelfahrten) Aber mindestens 3 Tage vor Anlass.

Details werden im nächsten Standpunkt bekannt gegeben.

Emil Tödtli

emil.t@bluewin.ch

Wesentliche Verbesserungen dank neuem Gesamtarbeitsvertrag Post 21

Regionalsekretariat

Eines vorweg: Im neuen GAV gibt es nur noch zwei Arbeitszeitmodelle. «Arbeitszeit gemäss Einsatzplan bei Beschäftigungsgrad unter 90%» (gilt als Teilzeit) und «Arbeitszeit gemäss Einsatzplan bei Beschäftigungsgrad 90% und höher». Jahresarbeitszeit kommt im neuen GAV nicht mehr vor. Die Vorgesetzten können sich bei der Einsatzplanung nicht mehr auf die Jahresarbeitszeit berufen.

Verbesserungen für Teilzeitmitarbeitende

Im neuen Gesamtarbeitsvertrag Post (gilt für PN, PL, PM, PF) hat syndicom für die Teilzeitbeschäftigten der Post wichtige Verbesserungen ausgehandelt. Neu haben die Teilzeitbeschäftigten, in Abstimmung mit dem/der Vorgesetzten und Team, ein Recht auf Sperrtage. An denen dürfen sie für einen Arbeitseinsatz nicht geplant werden. Ausserdem muss die Einsatzplanung dem Pensum entsprechend erfolgen. Wie das aussehen kann, ist dem Beispiel «Arbeitsplanung Teilzeit» zu entnehmen.

Verbesserungen die für alle gelten

Die Mitarbeitenden müssen zwei Wochen im Voraus über ihre geplanten Arbeitseinsätze informiert werden (inkl. geplante Einsatzzeiten und -dauer). Änderungen sind möglich, aber nur in Absprache mit dem/der Betroffenen.

Der Zeitsaldo wird neu zwei Mal pro Jahr saldiert (Frühling, Herbst). Dabei werden Saldi von 100 Stunden und mehr ausbezahlt oder können auf ein Zeitsparkonto überführt werden. Bei Saldi bis zu 100 Stunden kann die Hälfte der Überstunden in ganzen Tagen bezogen werden. Der Rest bleibt stehen. Der Bezug erfolgt in Absprache mit dem Team und muss unmittelbar nach dem Saldierungszeitpunkt erfolgen.

Trennung von Privat- und Berufsleben klar geregelt

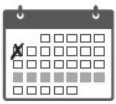
Die Mitarbeitenden haben das Recht, in ihrer Freizeit Anrufe nicht entgegenzunehmen und Nachrichten nicht zu lesen. Kurzfristige bzw. während der Freizeit angefragte Einsätze dürfen von den Mitarbeitenden abgelehnt werden. Ausserhalb der üblichen Arbeitszeit erforderliche Arbeitsleistungen (wie länger dauernde Telefonate, Lektüre von betrieblich erforderlichen Informationen) können grundsätzlich als Arbeitszeit erfasst werden.

Hast du Fragen oder wird der GAV in deinem Betrieb nicht korrekt angewendet, melde dich bei mir.

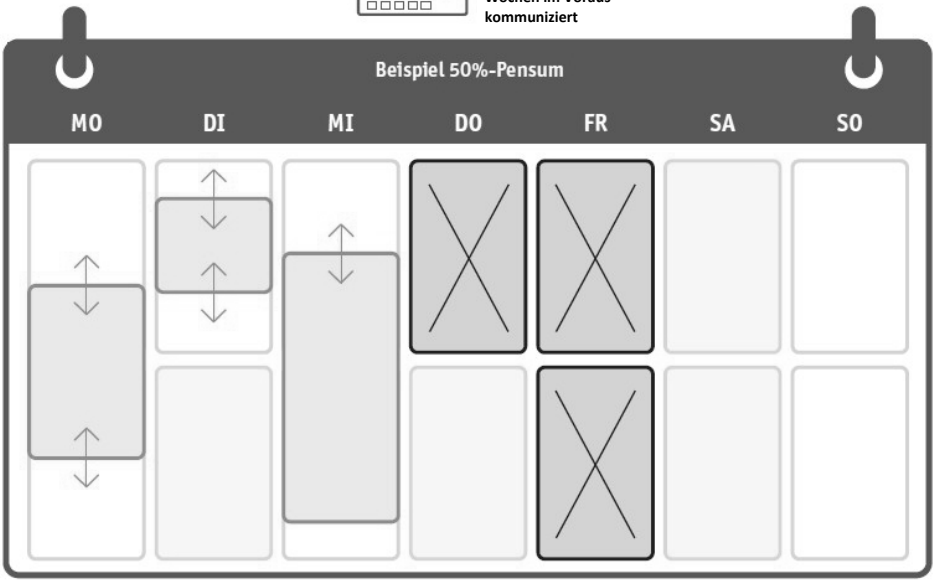
Beni Hürzeler
Telefon 058 817 19 57

Arbeitsplanung Teilzeit

Beschäftigungsgrad unter 90%



Einsatztag, geplanter Arbeitsbeginn und Arbeitsende Arbeitseinsatz wird mind. 2 Wochen im Voraus kommuniziert



Arbeitstage
- **Exakte Dauer kann kurzfristig variieren**
- **Bei mehr als 20 Minusstunden ist die Arbeitszeit nicht kürzbar**
- **Ablehnung einer Einsatzkürzung ist möglich**

Nicht geplante Halbtage
Nur 2 Wochen im Voraus änderbar

Sperrtage
Nur auf expliziten Wunsch der Mitarbeitenden änderbar

Den GAV-Text zu den Arbeitszeitmodellen kannst du mit den QR-Codes herunterladen

2.11.1 Arbeitszeit gemäss Einsatzplan bei Beschäftigungsgrad unter 90%

2.11.2 Arbeitszeit gemäss Einsatzplan bei Beschäftigungsgrad 90% und höher

Neu in der GPK

Geschäftsprüfungskommission

Mein Name ist **Rosi Krebs.**

Ich bin am 11. Januar 1956 geboren und in der Altstadt von Zürich aufgewachsen. Nach meinem Welschland-Jahr in Genf, konnte ich 1973 beim Auskunftsdienst in Zürich die Lehre zur Telefonistin beginnen. Nach einigen Jahren machte ich eine Umschulung auf Technische Telefonistin und wechselte ins Verstärkeramt Zürich.

Später lernte ich durch mein Hobby «Wasserfahren» meinen Lebenspartner in Basel kennen. Wie das so ist, kam dann der Umzug nach Basel. Zuerst musste ich wegen der Arbeit einige Jahre von Basel nach Zürich pendeln; fand dann aber intern eine Stelle bei Swisscom Basel als Dispatcherin.

Bei einer der diversen Abbaurunden wurde ich leider nicht verschont. In Olten und Bern besuchte ich im AMZ Kurse und konnte die Abend-Handelsschule in Basel absolvieren. Der Aufwand hatte sich gelohnt und ich wurde bei Swisscom in Bern als Billing-Manager eingestellt. Zuerst musste ich auch wieder pendeln. Nach 3 Jahren durfte ich bis zur Pensionierung im September 2018, meine Arbeit in einem Büro an der Wallstrasse erledigen.

Ich blicke zurück auf 45 ereignisreiche Jahre bei der PTT/Telecom/Swisscom. Ich habe viele neue Leute kennengelernt und super Freundschaften geschlossen.

Unser Kollege **Carl Vogler** hat mich angefragt, ob ich bei der GPK mitmachen möchte. Nach 2x Schnuppern habe ich mich dafür entschieden. Es macht mir Spass dabei zu sein, und nette Menschen zu treffen. Und schliesslich habe ich als Pensionierte ja Zeit dafür.

Kinogutscheine für junge Neumitglieder

Alle **neuen Jugendlichen und junge Erwachsenen unter 31 Jahren**, erhalten als Willkommensgeschenk zwei Kinogutscheine. Für jedes gewonnene Mitglied gibt es ausserdem eine Prämie von 100.– Franken.

Der Vorstand

Stadtführung in Luzern

Klassische Stadtführung (Kapellbrücke, Löwendenkmal usw.), Sehenswürdigkeiten, geschichtliche Führung oder modernes Luzern.

Guten Tag!

Gerne nehme ich mir Zeit, Ihnen die schönen und interessanten Seiten der Stadt Luzern zu zeigen.

Ich arbeitete lange für *Die Post* und bin daher *syndicom*-Mitglied. Deshalb erhalten Mitglieder von syndicom Rabatt bei meinen Touren.

Anmeldung

Für Interessierte **mit** Internet:	Für Interessierte **ohne** Internet:
www.stadtwandererbigler.ch oder **stadtwanderer.bigler@bluewin.ch**	Stadtwanderer Bigler Hans-Jörg Bigler Seestrasse 15a 6052 Hergiswil Telefon 079 203 80 49 oder 041 630 30 75

Neu in der GPK

Geschäftsprüfungskommission

Sali zäme

Mein Name ist **Daniel Oswald.**

Ich werde dieses Jahr 53 Jahre jung und bin in Allschwil aufgewachsen. Meine Jungend verbrachte ich zum grössten Teil in der Pfadi Allschwil… ich war in diesem Jugendverein 30 Jahre aktiv und kann auf eine spannende und interessante Zeit mit vielen grossartigen Menschen zurückblicken.

Aktuell wohne ich in Böckten, bin seit 14 Jahren in einer Beziehung und habe 2 liebe und erwachsene Töchter aus der ersten Beziehung.

Zu meinen Hobbys gehören, Wandern & Bergtouren, viel Spazieren mit dem Hund, Skifahren, Turngruppe Fit and Fun Känerkinden, kleine und mittlere Gartenprojekte ums Haus & allgemein basteln und Badminton spielen.

Zur GPK bin ich im letzten Jahr gestossen da es einige Abgänge gab und Nachfolger gesucht wurden. Der Beisitz an den monatlichen Sitzungen/Telkos ist immer wieder interessant und spannend.

Nachfolgend schreibe ich euch noch ein paar Zeilen zu meinem beruflichen Werdegang…

Im Jahr 1985 habe ich in Basel mit der Lehre zum Elektromonteur begonnen, 4 Jahre später dann abgeschlossen und noch 2 Jahre im Kundenservice gearbeitet. Dazwischen habe ich einige Wochen in der Rekrutenschule und beim Abverdienen zum Nachrichtenkorporal verbracht.

Im 1991 begann ich in Arlesheim beim Team 5SW mit der FS-Ausbildung (Fernmeldespezialist) und habe dann anschliessend ca. 10 Jahre bei 5SW/Systems gearbeitet. Diese Zeit war sehr spannend und lehrreich, ich hatte sehr viele interessante Kundenkontakte – sei dies bei der Beratung einer neuen TAV oder auch dann bei der Kundendatenerfassung, Installation, Programmierung und zu guter Letzt bei der Kundenschulung – es war eine Super-Zeit.

In den darauffolgenden Jahren wurde dann aus der PTT die Telecom PTT und dann die heutige Swisscom. In dieser Zeit wechselte ich von System zu Fixnet, habe dort in vielen Projekten mitgearbeitet und war auch bei der Einführung/Schulung von WFM-mRic beteiligt.

Als ISDN und dann später auch ADSL/xDSL eingeführt wurde hatten wir sehr viel Arbeit in der Installation und die Störungsbilder wurden auch immer komplexer. Dies hatte zur Folge, dass wir bei CFS ein CH-weites Team mit regionalen Spezialisten aufbauten, ich war für die Region Basel/Olten zuständig und wir konnten innerhalb vom Team immer wieder voneinander lernen.

In dieser Zeit habe ich mich noch zum technischen Kaufmann ausgebildet und die eidg. Prüfung erfolgreich bestanden. Anschliessend wechselte ich ins Partnermanagement und betreute dort für ein paar Jahre die CFS-Partner der Regionen BS-OL-LU-TH-BE-BI. Auch heute benötigen wir noch einen Teil dieser Partner damit wir bei Störungsspitzen den Kunden mit einem perfekten und schnellen Service bedienen können. Die Partner bilden dann den Auftrags-Überlauf und unsere internen Mitarbeiter werden dadurch etwas entlastet.

Am 1.1.2020 wurde unsere Einheit CFS (ca. 1000 Mitarbeiter) zu Cablex transferiert und seit dem 1.1.2021 sind wir nun auch dem Cablex-GAV unterstellt.

Bereits seit ca. 5 Jahren bin ich in der Ressourcenplanung tätig. Diese Arbeit ist spannend und sehr herausfordernd, müssen doch über 200 Techniker anhand ihrer Skills möglichst optimal geplant werden damit dann die richtigen Skills zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind.

Zusätzlich sind wir, wegen dem Zusammenschluss mit Cablex, am «Umbauen» und «Optimieren» unserer Strukturen, Prozesse und Rollentätigkeiten.

Am 1.8.2021 kann ich dann auf 30 interessante und abwechslungsreiche Jahre bei der PTT – Telecom-PTT – Swisscom – Cablex und Syndicom zurückblicken.

Liebe Grüsse

Daniel Oswald

Unsere Arbeit verdient gute Renten

Initiative für eine 13. AHV-Rente

Medienmitteilung | Basel, 27. Januar 2021

BGB
www.bgb-gbbl.ch
Basler Gewerkschaftsbund

Der Dachverband der Basler Gewerkschaften legt fest

Ja zur Mindestlohn-Initiative, Nein zum Gegenvorschlag

Nur 21 statt 23 Franken Mindestlohn pro Stunde und eine ganze Reihe von Ausnahmen, die weiterhin Tiefstlöhne ermöglichen: Der vom Grossen Rat verabschiedete Gegenvorschlag zur Mindestlohn-Initiative reicht nicht aus, um bei voller Erwerbstätigkeit ein anständiges Leben in Basel zu sichern. Der Basler Gewerkschaftsbund als Dachorganisation empfiehlt daher: Ja zur Initiative, Nein zum Gegenvorschlag.

Der vom Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt am 13. Januar 2021 verabschiedete Gegenvorschlag ist ungenügend und verfehlt das sozialpolitische Ziel, Armut bei voller Erwerbstätigkeit zu verhindern. Denn 21 Franken pro Stunde reichen in Basel-Stadt schlicht nicht, um den Lebensunterhalt zu decken. Der Wert ist fast so tief wie im Kanton Neuenburg, wo ein gesetzlicher Mindestlohn von 20 Franken gilt. Allerdings hat Neuenburg im Vergleich mit Basel deutlich tiefere Lebenskosten.

21.– Franken pro Stunde reichen in Basel nicht. Genf macht es besser.
Der Kanton Genf hat seinen ähnlich hohen Lebenskosten Rechnung getragen: Das Stimmvolk nahm vergangenen Jahr die gewerkschaftliche Initiative für einen Mindestlohn von 23.- Franken an. Genf verzichtet dabei auf einen politisch motivierten Gegenvorschlag, der das Problem nicht löst. Der Mindestlohn in der Höhe von 23.- Franken pro Stunde ist mittlerweile eingeführt. Auch Mindestlohn-Initiativen in den Städten Zürich, Kloten und Winterthur fordern einen Mindestlohn von 23.- Franken.
Dass nun der wohlhabende Kanton Basel-Stadt derart mit seinem humanitären und sozialen Selbstverständnis brechen will, ist nicht nur ungerecht, sondern unwürdig.

Gegen Ausnahmen, die Tiefstlöhne unter 21.– Franken weiter ermöglichen.
Gesamtarbeitsverträge (GAV) und Normalarbeitsverträge (NAV) schützen Arbeitnehmende und ihre Arbeitsbedingungen. Mit dem Gegenvorschlag kann sich dieser Schutz aber in sein Gegenteil verkehren, da allgemeinverbindlich erklärte GAV und alle NAV von der Mindestlohngrenze ausgenommen werden. Damit kann der kantonale Mindestlohn mittels GAV und NAV unterschritten werden.

Aus diesen Gründen verwirft der Gewerkschaftsbund als Dachorganisation der Basler Gewerkschaften Unia, vpod, syndicom, SEV, Nautilus, garanto, SMV und SSM den Gegenvorschlag des Grossen Rates. Nur die Initiative „Kein Lohn unter 23.-" bringt Schutz vor unfairen Tiefstlöhnen.

Rebgasse 1 /4005 Basel E-Mail: basel@bgb-gbbl.ch
Tel. 061 681 73 81 Internet: www.bgb-gbbl.ch

Abgabe der Steuererklärungen
im Gewerkschaftshaus Basel, Rebgasse 1, Parterre, Schalter Unia
vom 1. März bis 31. März 2021 / Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
oder einwerfen in die Urne im 2. Stock des Gewerkschaftshauses
oder per Post: Basler Gewerkschaftsbund, Postfach, 4005 Basel

Servizio di dichiarazione dei redditi

nell'edificio del sindacato, Rebgasse 1, piano terra, sportello Unia
dal 1 marzo al 31 marzo 2021 /dal lunedì al giovedì dalle 9.00 alle 12.00
o gettare la busta nell'urna al 2 ° piano dell'edificio sindacale a Basilea
o per posta: Basler Gewerkschaftsbund, Postfach, 4005 Basel

- Für das Ausfüllen der Steuererklärung erheben wir eine einkommensabhängige Gebühr (siehe Tariftabelle).
- Per il completamento della dichiarazione dei redditi addebitiamo una commissione relativa al reddito (vedere la tabella dei tassi).

- Für Gewerkschaftsmitglieder gelten ermässigte Tarife, den Mitgliederausweis deshalb bitte mitbringen!
- Ci sono tariffe ridotte per i membri del sindacato, quindi per favore porta la tua tessera!

- Entgegengenommen werden grundsätzlich nur einfache Steuererklärungen (nur unselbständig Erwerbende, keine Liegenschaften).
- In linea di principio, sono accettate solo dichiarazioni dei redditi semplici (solo lavoratori dipendenti, niente immobili).

Mitzubringen sind:

- Steuerformular und Beiblätter
- Lohnausweise (Haupt- und Nebenerwerb)
- Bitte alle Lohnausweise mitbringen!
- Belege über AHV/IV-Bezüge und Renten
- Bank- und Postbelege zu Lohn- und Sparkonten und Wertschriftenerträgen
- Belege über persönliche AHV-Beiträge und Beiträge an die 3. Säule
- Belege über erhaltene oder bezahlte Alimente
- Belege über Unterstützungen an Personen im Ausland
- Jahresaufstellungen der Krankenkasse über Krankheitskosten
- Belege über Notwendigkeit und Kosten auswärtiger Verpflegung

Cosa portare:

- Modulo fiscale e fogli integrativi
- Dichiarazioni salariali (principale e secondaria)
- Si prega di portare con sé tutti i certificati salariali!
- Entrate per guadagni e rendite AVS / AI
- Ricevute bancarie e postali per conti salari e di risparmio e proventi da titoli
- Ricevute per contributi personali AVS e 3 ° pilastro
- Prova degli alimenti ricevuti o pagati
- Prova del sostegno fornito a persone all'estero
- Rendiconti annuali della compagnia di assicurazione sanitaria sulle spese mediche
- Prova della necessità e dei costi della ristorazione esterna

Eine Dienstleistung des BGB für Steuerpflichtige in BS und BL. / Un servizio del BGB per i contribuenti in BS e BL.

Steuererklärungsdienst 2021

Auf Grund der Situation im Zusammenhang mit Corona findet die Dienstleistung nicht persönlich statt. Bitte melden Sie sich telefonisch **061 921 60 65** oder per Mail beim Sekretariat liestal@bgb-gbbl.ch - da erhalten Sie weitere Infos.

Die Dienstleistung findet statt: **1. März 2021 bis 30. April 2021**

Unsere Telelfonzeiten: Dienstag bis Donnerstag / 9.00 - 11.30 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Servizio di dichiarazione dei redditi 2021

A causa della situazione relativa a Corona, il servizio non si svolge personalmente. Si prega di contattare la segreteria per telefono allo **061921 60 65** o per e-mail **liestal@bgb-gbbl.ch** - riceverete ulteriori informazioni.

Il servizio si svolge: **Dal 1 marzo 2021 al 30 aprile 2021**

I nostri orari telefonici: Da martedì a giovedì / 9.00 - 11.30 e 14.00 - 16.00

- Für das Ausfüllen der Steuererklärung erheben wir eine einkommensabhängige Gebühr (siehe Tariftabelle).
- Per il completamento della dichiarazione dei redditi addebitiamo una commissione relativa al reddito (vedere la tabella dei tassi).

- **Für Gewerkschaftsmitglieder gelten ermässigte Tarife, den Mitgliederausweis deshalb bitte mitbringen!**
- **Ci sono tariffe ridotte per i membri del sindacato, quindi per favore porta la tua tessera!**

- Entgegengenommen werden grundsätzlich nur **einfache Steuererklärungen** (nur unselbständig Erwerbende, keine Liegenschaften).
- In linea di principio, sono accettate solo dichiarazioni dei redditi semplici (solo lavoratori dipendenti, niente immobili).

Mitzubringen sind:

- Steuerformular und Beiblätter
- Lohnausweise (Haupt- und Nebenerwerb)
- **Bitte alle Lohnausweise mitbringen!**
- Belege über AHV/IV-Bezüge und Renten
- Bank- und Postbelege zu Lohn- und Sparkonten und Wertschriftenerträgen
- Belege über persönliche AHV-Beiträge und Beiträge an die 3. Säule
- Belege über erhaltene oder bezahlte Alimente
- Belege über Unterstützungen an Personen im Ausland
- Jahresaufstellungen der Krankenkasse über Krankheitskosten
- Belege über Notwendigkeit und Kosten auswärtiger Verpflegung

Cosa portare:

- Modulo fiscale e fogli integrativi
- Dichiarazioni salariali (principale e secondaria)
- Si prega di portare con sé tutti i certificati salariali!
- Entrate per guadagni e rendite AVS / AI
- Ricevute bancarie e postali per conti salari e di risparmio e proventi da titoli
- Ricevute per contributi personali AVS e 3 ° pilastro
- Prova degli alimenti ricevuti o pagati
- Prova del sostegno fornito a persone all'estero
- Rendiconti annuali della compagnia di assicurazione sanitaria sulle spese mediche
- Prova della necessità e dei costi della ristorazione esterna

Eine Dienstleistung des GBBL für Steuerpflichtige in BS und BL. / Un servizio del GBBL per i contribuenti in BS e BL.

AHV 21: Die Ständeratskommission zeigt ihr wahres Gesicht

SGB

Die Menschen brauchen Rentenerhöhungen – die Kommission liefert Abbauphantasien.

Die von der Ständeratskommission beschlossenen Änderungen der AHV sind respektlos. Der Schweizerische Gewerkschaftsbund hat bereits gezeigt, dass Frauen durch die Rentenaltererhöhung mit AHV 21 rund 1200 Franken pro Jahr verlieren. Nun sollen auch noch die Kompensationen für die unmittelbar betroffenen Frauen zusammengestrichen werden. Obwohl die Renten der Frauen bereits heute mindestens einen Drittel tiefer sind als jene der Männer.

(SGB) Die Entscheide der zuständigen SGK des Ständerats zu AHV 21 sind respektlos. Eine Woche vor dem 50. Jubiläum des Frauenstimmrechts zeigen die Herren Ständeräte damit ihr wahres Gesicht. Nachdem sie beschlossen haben, das Frauenrentenalter erhöhen zu wollen, kürzen sie nun auch die vom Bundesrat vorgeschlagenen Kompensation für die unmittelbar betroffenen Frauen noch einmal massiv.

Schon der Vorschlag des Bundesrates sah angesichts der bestehenden Rentenlücken der Frauen nur beschämende Kompensationen vor. Dass die Bürgerlichen das nun noch unterbieten und den betroffenen Frauen nur ein paar Almosen verteilen wollen, stellt ein gleichstellungspolitisches Armutszeugnis dar. Noch nie wurde den Frauen weniger Kompensationen für eine Erhöhung des Frauenrentenalters angeboten als am gestrigen Tag. Auch jenen Frauen, die in der Mini-Übergangsphase von sechs Jahren in Rente gehen werden, drohen konkret spürbare Rentenkürzungen. Selbst die 12 Prozent der Frauen mit den geringsten Einkommen sind vor Rentenverlusten nicht geschützt.

Flexibilisierung: Frauen werden doppelt bestraft.

Auch die Flexibilisierung des Renteneintritts soll nach Ansicht der Kommission gekappt werden. Obwohl diese Massnahme breite Unterstützung geniesst und mittelfristig kostenneutral ist. Und auch hier sollen vorab die Frauen bezahlen. Denn wird die Flexibilisierung erst ab Alter 63 eingeführt, ändert sich dadurch für die Männer nichts. Die Frauen werden hingegen doppelt bestraft. Nicht nur wird ihr Rentenalter erhöht. Zusätzlich können sie im Vergleich zum Status quo nur noch ein Jahr im Voraus die AHV-Rente vorbeziehen.

Partielle Wahrnehmungsverweigerung

Einzig mit der Erhöhung des Ehepaarplafonds orientiert sich SGK-S an den realen

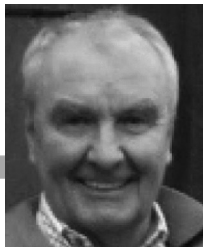
Rentenproblemen. Denn auch die plafonierte AHV-Maximalrente reicht angesichts der steigenden Lebenskosten immer weniger zum Leben. Es sei daran erinnert: die Hälfte aller Personen, die 2018 in Rente gingen, muss mit weniger als 3'450 Franken pro Monat durchkommen. Die Erhöhung des Plafonds auf 155% ist deshalb zwar ein Schritt hin zur dringend notwendigen Rentenverbesserung. Doch sie nützt nur einem Teil der verheirateten Paare. Verheiratete Paare mit tiefen bis mittleren Einkommen kämpfen mit denselben Problemen, ebenso wie Alleinstehende und. Für sie sieht die Kommission aber keinerlei Verbesserungen vor.

Für den SGB ist klar: wer ein Leben lang gearbeitet hat, verdient eine gute Rente. Deshalb betont SGB-Präsident Pierre-Yves Maillard: «Wer die Verantwortung trägt, die Altersvorsorge zu reformieren, muss sich an den realen Problemen orientieren. Und die Lösung ist einfach: wir brauchen eine Stärkung der AHV, keinen Abbau. Gerade um den Rentenrückstand der Frauen zu beseitigen.» Mit den gestrigen Entscheiden hat die Ständeratskommission ihr eigentliches Ziel verraten: wer die nächste AHV-Reform an die Wand fahren will, mag ihr folgen.

Quelle: *www.syndicom.ch*

Carreisen
HARDEGGER
Umzüge
Möbellagerung
Lavaterstrasse 30
CH-4127 Birsfelden
Tel. 061 317 90 30, Fax 061 317 90 31, www.hardeggerag.ch, info@hardeggerag.ch

Jahresbericht 2020



Sektor 1 - Pensioniertenverein

Lebensmotto:
Meide negative Menschen – die haben für jede Lösung ein Problem.

Pensionierten-Verein

Im vergangenen Jahr mussten infolge Corona viele Veranstaltungen abgesagt werden. Es wurden nur 6 Monatsversammlungen inkl. GV abgehalten. Sie wurden von total 175 Mitglieder besucht was einen durschnitt von 20 Anwesenden ergibt.

Da im März und im November Corona wiederum am Zunehmen war, waren diese beiden MV aus verständlichen Gründen am schlechtesten besucht.

Der Vorstand hat sich zu 2 zusätzlichen Sitzungen getroffen um die laufenden Geschäfte zu bearbeiten.

Zu Beginn des Lockdown Anfang März habe ich ca. 100 Telefonate gemacht und konnte mit Freude feststellen, dass fast alle unsere Mitglieder in dieser Zeit eine Lösung gefunden haben.

Froh bin ich, dass wir den Sommerhock und den Herbstausflug durchgeführt haben, obwohl mir das doch einige Kritik einbrachte. Vor allem auf der Zentrale fand man das gar nicht lustig, haben doch viele Pensionierten Gruppen alles abgesagt da wir logischerweise zu den gefährdeten Personen gehören.

Schon fast zur Tradition ist es geworden, dass wir zu unserer Oktobersitzung einen Gast einladen. Nach Kathrin Schweizer und Eric Nussbaum, beide BL, war unser Gast in diesem Jahr **Kaspar Sutter**, Kandidat für den Regierungsrat Kanton Basel-Stadt. Er stellte natürlich seine Ziele als Regierungsrat vor und stellte sich anschliessend den kritischen Fragen. Obwohl Kaspar erst seit 4 Jahren im Grossen Rat ist und politisch noch nicht Allen bekannt, schaffte er den Sprung in die Regierung im 2. Wahlgang problemlos. Im 1. Wahlgang hat er die Wahl knapp verpasst.

Wir konnten im vergangenem Jahr 33 Jubilierende besuchen wovon 2 davon nur Mitglied bei der Sektion sind. 5 wünschten keinen Besuch, waren abwesend oder wohnen verstreut in der Schweiz. Infolge Corona haben wir 10 Jubilierenden leider nur schriftlich gratulieren können.

Nachträglich gratuliere ich nochmals Allen welche im vergangenen Jahr ihren Jubeltag hatten. Das gibt mir auch die Gelegenheit

mich bei meinen Vorstands-Kolleginnen und Kollegen herzlich für die gute Zusammenarbeit zu bedanken. **Paul Zurlinden** welcher als Kassier und Mutationsführer eine riesige Arbeit erledigt. Dabei auch immer wieder grosse Anstrengungen unternimmt um neue Mitglieder für unseren Verein zu finden. Auch die grosse Arbeit von **Othmar Trösch** als Wanderleiter ist nicht zu unterschätzen. Es wird immer schwieriger Restaurants zu finden welche noch offen haben um sich einen Zvieri zu genehmigen und danach noch einen Jass zu klopfen. **Hildegard Lang** welche unsere Mitglieder zu jedem Geburtstag mit einer Karte überrascht. Das auf eigene Rechnung wohlverstanden. **Jakob Hauri** welche die nicht immer angenehmen Krankenbesuche macht. Dazu braucht es oft ein gutes Fingerspitzengefühl. **Claudia Furrer** welche für die Protokolle zuständig ist und jede Versammlung in Gedanken mindestens zweimal wiederholen muss um den richtigen Text zu finden. Nicht zu vergessen **Walter von Euw** welcher auch immer bereit ist Geburtstagsbesuche zu machen.

Wegen der Neuorganisation der Pensionierten Anlässe der Post hatte ich verschiedene Anfragen von Mitgliedern welche dafür kein Verständnis zeigten. Ich nahm darauf mit Frau **Esther Lang**, Sachbearbeiterin Personal, Post und **Matteo Antonini** Leiter Logistik Gewerkschaft syndicom Kontakt auf. Auch habe ich die verschiedenen Präsidien der Pensionierten Sektor 1 per Mail um ihre Meinung angefragt. Leider fiel der Rücklauf der Antworten doch eher mager aus. Der Fall ist noch nicht abgeschlossen und wird vom Präsidenten der IG Pensionierten **Thomas Burger** zusammen mit mir weiterverfolgt. Was leider jetzt schon klar ist, die Post verhandelt nicht mit den Gewerkschaften über Vergünstigungen etc. Das sei ein freiwilliger Beitrag der Post.

Sektion

Die infolge Corona verschobene Jahresversammlung konnte im Herbst durchgeführt werden. Mit der Wahl von **André Brutschi** ist nun auch der Sektor 2 wieder im Vorstand vertreten. Es hat aber natürlich noch Platz für mehrere Personen. Ansonsten verweise ich auf den Jahresbericht des Präsidiums.

IG Pensionierte

Auch hier mussten infolge Corona praktisch alle Sitzungen via Videokonferenz durchgeführt werden. Leider fiel dadurch auch die geplante Retraite in Basel aus was aber hoffentlich 2021 nachgeholt werden kann. Auch die Präsidentenkonferenz fiel Corona zum Opfer. Die Gruppe Olten sowie die Arbeitsgruppen Webseite und Sozialpolitik führten verschiedene Videokonferenzen durch. Die neue Webseite sollte Anfang 2021 online gehen. Gut eingespielt ist die Organisation plus welche die Austrittsgespräche führt. Die Rückgewinnungsquote ist deutlich höher als vorher. Noch nicht funktioniert der Willkommbrief an künftige Rentnerinnen und Rentner. Die Organisation Plus möchte künftig auch Bindungsgespräche durchführen. Dazu werden noch Kolleginnen und Kollegen gesucht.

Der Kongress 2021 wird vor allem dem Thema Service Public gewidmet sein. Dazu wird ein Grundlagenpapier in die Vernehmlassung gehen. Die Arbeitsgruppe Sozialpolitik hat das Dokument gelesen und dazu eine Stellungnahme eingebracht.

Schwerpunkte der IG Pensionierte für das Jahr 2021 ist die Sozialpolitik zur Kernaufgabe zu machen. Kommunikation, Aufbau und Weiterentwicklung der Webseite sowie die Aktivierung von Mitgliederpotential.

Syndicom allgemein

Infolge Corona war auch der Handlungsspiel von syndicom stark eingeschränkt. Es konnten praktisch keine Veranstaltungen durchgeführt werden. So konnte z. B. der neue GAV Post nicht direkt mit den Mitarbeitenden besprochen und diskutiert werden, sondern nur die wichtigsten Punkte in einem Flyer erklären und diesen dann vor den grösseren Postämtern etc. verteilen. Dabei ist der persönliche Kontakt zu den Mitgliedern doch eine der wichtigsten Punkte für eine Gewerkschaft.

Politik allgemein

Bei der Konsultation zum Rahmenabkommen mit der EU und zum Lohnschutz hat der Schweizerische Gewerkschaftsbund SGB nochmals dargelegt, dass die Flankierenden Massnahmen (FlaM) und der Lohnschutz nicht verhandelbar sind. Die Schweiz hat die höchsten Löhne in Europa. Deshalb müssen

unsere Löhne auch konsequent und eigenständig geschützt werden können. Um Dumping zu verhindern, haben die Gewerkschaften die FlaM durchgesetzt. Die Firmen werden gebüsst und sie werden unter Druck gesetzt, den Arbeitnehmenden die Löhne nachzuzahlen.

Avenir Swiss macht den Vorschlag, dass in Zukunft die Briefpost nur noch jeden zweiten Tag zugestellt wird. Eine Zustellung am nächsten Tag soll möglich sein, dazu wird dann aber ein Zuschlag erhoben. Zum Glück werden Vorschläge von Avenir Swiss selten verwirklicht, aber ein bestimmter Druck entsteht natürlich trotzdem.

Der Bundesrat hat einen unbrauchbaren Gegenvorschlag zur Prämienentlastungsinitiative bei der Krankenkasse beschlossen. Alleine seit dem Jahr 2000 hat die Prämienbelastung der Krankenkassen bei den Haushalten real um 75% zugenommen. Dies nicht nur wegen der steigenden Prämien (+120%), sondern ebenso aufgrund der sinkenden Bedeutung der Prämienverbilligungen: Im Jahr 2000 kamen diese für 12% der Gesundheitskosten auf, heute sind es nicht einmal mehr 6%.

Die Einführung der Überbrückungsleistung durch das Parlament ist zu begrüssen, obwohl die Leistungshöhe vom Parlament gekürzt wurde. Die neue soziale Abfederung von Ausgesteuerten löst nicht alle Probleme, für die Betroffenen ist sie aber ein echter Fortschritt und eine Bekräftigung des Parlaments, sozialpartnerschaftlich lösungsorientierte Kompromisse zu unterstützen.

Der Bundesrat übernimmt die Eckwerte der Sozialpartner für eine BVG-Reform. Auch die Vernehmlassung hat gezeigt, dass der Kompromiss der einzige Weg ist, der das Rentenniveau im BVG (Berufliche Vorsorge) garantiert und damit die zentrale Vorgabe des Bundesrates erfüllt.

Der SGB lehnt die von der Ständeratskommission vorgelegten Eckwerte der Reform AHV21 klar ab.

Bleibt optimistisch und kämpferisch fürs 2021, denn uns erwarten viele neue Herausforderungen aber auch Chancen. Denken wir an die 13. AHV-Rente, Krankenkassen-Prämien, BVG-Reform etc.

Euer Präsident **Hans Preisig**

Corona zum zweite...

Leserbrief

Kum het das neui Johr aagfange,
Isch es im glyche Rahme witer gange.
Ich frog mi bald, ob mir no richtig liige,
Alles duet sich schütze! Doch d'Fallzahle styge?
Cha öbber sage wie das soll witer go oder gar no ände?
Was soll me nach Händ wäsche und Maske trage no verwände?
Es isch scho lang nüm luschtig, und schysst mi langsam a,
Dass me trotz Empfählige vo BAG und Behörde nüt mache cha!
Immer wieder hörsch us allne Ecke und Länder vo unserer Ärde,
Dass immer wieder neui Mutatione vom Virus entdeckt dien wärde!
Zerscht hört me die Mäldige vo dr Insle, ääne am Ärmel-Kanal…
Und letschthin dr Alarm sogar us de Länder rund um Süd-Afrika!
Zwar hän die chemische Fabrike und Labor e Impfstoff uusebrocht.
Doch weiss kum eine, ob me das so heiss ässe cha, wie me's kocht?
Me het no gar kei Erfahrig g'sammlet, dass das Züg au richtig nutzt.
Scho mängmol het me-n-ere Erfindig gly wieder emol d'Flügel g'stutzt!
Ich glaub. S'schlimmschti an dere ganze Gschicht, sisch nit zum glänze,
D'Menschheit stoht mit em Rugge zur Wand und stosst an d'Gränze!
Und glych! Ich bi froh, dass mir mit all unserem Wüsse und Due.
Eifach nüm wyterchömme. Löhn mir doch d'Gwüssheit eifach emol zue!
Mir mien die Sach zämme uushogge. Das schläggt kei Geiss ewägg.
Me weiss jo gar nit, für was es guet isch? Viellicht het's jo e Zwägg?
Wenn mir durch die G'schehniss echli ruhiger wärde und is b'sinne,
Denn änderet sich viellicht öbbis um uns, und sogar in uns inne?!

Heinz Häring

Monatsversammlungen und Monatswanderungen 2021

Sektor 1 - Pensioniertenverein

Monatsversammlungen im Restaurant Bundesbahn, Hochstrasse 59, Basel
Beginn jeweils um 14:30 Uhr

März 2021 fällt aus
April 2021 fällt aus

Montag, 3. Mai 2021 Ordentliche Generalversammlung
Montag, 7. Juni 2021
Juli + August keine Monatsversammlungen
Montag, 6. September 2021
Montag, 4. Oktober 2021
Montag, 1. November 2021
Montag, 6. Dezember 2021
Montag, 3. Januar 2022

Daten der Monatswanderungen 2021 des Pensioniertenvereins

Donnerstag, 18. März 2021
Donnerstag, 15. April 2021
Donnerstag, 20. Mai 2021
Donnerstag, 17. Juni 2021
Donnerstag, 15. Juli 2021: Sommerhock

Nähere Angaben unter www.pensyba.ch

August keine Monatswanderung

Donnerstag, 16. September 2021: Herbstausflug/Tagesreise
September-Wanderung fällt aus
Donnerstag, 21. Oktober 2021
Donnerstag, 18. November 2021
Donnerstag, 16. Dezember 2021

Nur wer sich auf den Weg macht, wird Neues entdecken!

Beitrittserklärung zum Pensioniertenverein

Sektor 1 - Pensioniertenverein

Name: _____ Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____ PLZ/Wohnort: _____

Tel. Nr.: _____ Natel-Nr.: _____

E-Mail-Adresse für Postversand: _____

Geburtsdatum: _____ Heimatort: _____

Eintritt in Firma: _____

Arbeitgeber war ☐ Post ☐ Swisscom ☐ Anderer _____

Letzter Arbeitsort: _____

Welche Gewerkschaft? _____

Eintritt Gewerkschaft: _____ Pensioniert seit: _____ ☐ Frühzeitig ☐ Normal

Datum: _____ Unterschrift: _____

Zurücksenden an: Paul Zurlinden, Aumattstrasse 18, 4153 Reinach BL

Jahresprogramm 2021
Gruppe Pensionierte Telecom
Sektor 2

Donnerstag: 05. Mai 2021, 14.30 Uhr

Generalversammlung Pensionierte Telecom
Restaurant Bundesbahn Basel
Gast: Noch offen.

Wir versuchen die GV im gemeinsamen Rahmen abzuhalten damit man sich auch wieder einmal sehen kann. Dies unter Einhaltung aller gegebenen Vorsichtsmassnamen.
Eine briefliche Einladung folgt.

Voraussichtlich

Am Dienstag 12. Oktober 2021 Herbstausflug/Besichtigung:

Mittwoch: 1. Dezember 2021, 14.30 Uhr

Herbst-Versammlung (Mandarinli), Restaurant Bundesbahn, Basel
„Dr Niggi-Näggi“ kunnt.

Bitte Aufbewahren und in der Agenda eintragen
Der Vorstand

«Bleiben Sie Zuhause» – s Pfyfferli kunnt!

PU Kulturfonds der Platzunion Basel

Medienorientierung zum «Pfyfferli-Film» – Stand 29. Januar 2021

In einer Zeit, in der ohnehin alles anders ist als geplant, kommt auch unser «Pfyfferli» als Zeitdokument eines aussergewöhnlichen Jahres ganz neu daher. Noch im November 2020 gingen wir davon aus, das «Pfyfferli» vor einem reduzierten Publikum spielen zu können. Die Produktion war bereits weit fortgeschritten, als sich abzuzeichnen begann, dass im Januar und Februar 2021 keine Theateraufführungen möglich sein werden.

Wir sind drangeblieben am «Abenteuer Pfyfferli 2021», mit Herz und Seele! Und freuen uns jetzt, unserem Publikum mit einem kabarettistisch-vorfasnächtlichen Spiegel überraschen zu dürfen. Und damit ein Zeichen zu setzen, Mitten im Sturm. Sollte es uns mit dem «Pfyfferli» gelingen, einen Funken Freude und Zuversicht – und vielleicht sogar Vorfreude auf die Fasnacht 2022 – auf das Publikum überspringen zu lassen, dann wäre das wunderbar.

Die Umstellung der ganzen Produktion von «analog» auf «digital» war und bleibt für alle Beteiligten ein grosses kreatives Abenteuer. Zusammen mit der Hubbuch Media AG war das Fauteuil-Team mit vollem Einsatz dabei. Die Dreharbeiten sind abgeschlossen, mit der Postproduktion des «Pfyfferli-Films» befinden wir uns auf der

Zielgeraden. Von der ursprünglichen Idee eines «Streams» sind wir abgerückt. Wir möchten das «Pfyfferli» wirklich allen zugänglich machen; einfach und unkompliziert! So, dass sich auch all jene, die mit den neuen Technologien nicht besonders vertraut sind, das «Pfyfferli» Zuhause am Fernseher anschauen können. Wir haben uns dazu entschieden, das «Pfyfferli 2021» unserem treuen Publikum und allen anderen, die es gerne sehen möchten, zu schenken resp. kostenlos anzubieten. Seit wir unsere Theater Ende Februar 2020 ein erstes Mal schliessen mussten, durften wir unglaublich viel Unterstützung erfahren. Es war und bleibt überwältigend, unser Publikum über all die schwierigen Monate an unserer Seite zu wissen und zu spüren. Das gab und gibt uns die Kraft, den Elan und den Mut, trotz grosser Herausforderungen dranzubleiben und bis jetzt durchzuhalten. Auch unser diesjähriges «Pfyfferli» steht auf den Pfeilern dieser Solidarität. Mit einem «Pfyfferli für alle» möchten wir uns nun dafür bedanken. Bei allen Menschen und Institutionen, die hinter unseren Kleintheatern am Spalenberg stehen und sich zu unserer kreativen Kraft bekennen, in guten wie in schlechten Zeiten! Möge das «Pfyfferli 2021» ein erster Schritt in eine bald wieder funkelnde Kleinkunstzeit am Spalenberg sein. Das wünschen wir uns von Herzen.

Ausstrahlung auf Telebasel

Wir freuen uns, das «Pfyfferli 2021» in Kooperation mit Telebasel präsentieren zu dürfen. Die «PfyfferliPremiere» bzw. die Erstausstrahlung auf Telebasel erfolgte am Samstag, 6. Februar 2021. Im Verlauf des Februars wird es auf Telebasel neun weitere Ausstrahlungen geben. Ab dem 20. Februar 2021 wird der «Pfyfferli-Film» zudem in der Mediathek von Telebasel jederzeit abrufbar sein: *https://telebasel.ch/mediathek*

Auf vielseitigen Wunsch produzieren wir auch eine DVD zum «Pfyfferli 2021». Als Geschenkidee oder ganz einfach als bleibende kabarettistische Erinnerung an eine aussergewöhnliche Zeit. Die DVD wird ab Mitte Februar erhältlich sein. Der Preis für die DVD beträgt Fr. 20.00 (inkl. Versandkosten). Die «Pfyfferli 2021»-DVD kann im Theater Fauteuil via Homepage *www.fauteuil.ch* oder telefonisch unter *061 261 26 11* bestellt werden. Zudem ist die DVD auch im Onlineshop (und nach dem Corona-Lockdown hoffentlich ab März im Laden) von Bider & Tanner erhältlich:

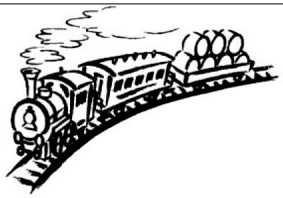
https://www.biderundtanner.ch/start

Ab 20. Februar 2021 werden wir den «Pfyfferli-Film» auch als kostenlosen Stream auf unserem YouTubeKanal zur Verfügung stellen.

Wie kommt's daher, das «Pfyfferli 2021»?

Schwarz/weiss – auf den ersten Blick. Wie die Pole unserer Gesellschaft. Und was für den roten Farbtupfer sorgen wird, bedarf wohl keiner Erklärung.

Im Narrenschiff segelt das Pfyfferli-Ensemble durch stürmische Gewässer. So treffen wir auf dieser Reise zum Beispiel auf zwei lästermaulige «Daigaffe» im geschlossenen Zolli. Wir erfahren, wie und mit wem sich Alain und Frau Hubesack-Labhardt (mit -ckdt) die Zeit im Lockdown vertrieben haben. Ein fasnachtsloser Fasnächtler singt sich beseelt seine Irritation vom Leibe. Drei Freunde trotzen der CoronaKontrolle ihres dauerbesorgten Nachwuchses. Die «Covidian Harmonists» besingen die Pandemie in höchsten Tönen, und zwei Polizisten erklären uns die Tücken des Racial Profilings. Und im Jahresrückblick 2020 darf auch eine Ode auf die Lebensfreude nicht fehlen. Jetzt erst recht nicht! Dies und vieles mehr wird im «Pfyfferli 2021» zu sehen sein. Es wird ein besonders musikalisches «Pfyfferli», teils laut und bissig, teils still und besinnlich. Letzteres zum Beispiel in einem poetischen «Basler Faasnachts-Dootedanz» von Hansjörg Schneider, der dieses Jahr zum ersten Mal fürs «Pfyfferli» geschrieben hat. Und selbstverständlich dürfen weder fasnächtliche Klänge noch Top-Schnitzelbängg fehlen.



Restaurant Bundesbahn

Hochstrasse 59 – 4053 Basel
Tel. 061 361 91 88
www.bundesbaehnli.ch

3 Säle für Vereins-, Geschäfts- und Familienanlässe bis 120 Personen.
Montag-Freitag ab 10.00 h, Samstag : Ruhetag / Sonntag ab 16.00 h.

Reservationen ab 20 Personen nehmen wir auch gerne ausserhalb unserer Öffnungszeiten entgegen. Spezielle Menus für Ihren Event.

Ihre Alternative für den Lunch. Gemütlichkeit beim After-Work.

Auf Ihren Besuchfreuen sich *M. + V. Kirmizitas und Personal.*

Danke

Sektor 2 - Pensionierte Telecom

Das waren Reaktionen auf die Absagen / Verschiebungen unserer Veranstaltungen im 2020.

Von **Thomas Burger**. Präs. IG Pensionierte:
Lieber Alex. Danke für die Benachrichtigung. Aber die Zeiten sind nun mal so und das Risiko wegen Coronavirus können wir nicht einfach aus der Welt schaffen. Wir haben auch eine Verantwortung gegenüber unseren Kolleginnen und Kollegen. Genau, warten wir ab bis in dieser leidigen Geschichte Besserung in Sicht ist.
Wünsche dir alles Gute und bleib gesund. Herzlich grüsst Thomas.

Von **Peter Rymann**, Vize IG Pensionierte
Lieber Alex. Besten Dank für die Info. Wir im Aargau haben bis auf weiteres auch sämtliche Versammlungen abgesagt. Was für eine verrückte Zeit! Bleib gesund und munter. Herzlicher Gruss – Peter

Für die **Pensionierten Sektor 3**
Lieber Alex. Ich möchte mich bedanken für die Information.
Mit freundlichem Gruss **Heinz Laesser**

Von den **Mitgliedern**
Hi Alex. Eine vernünftige Entscheidung. Gruss **Urs Wagner**

Lieber Alex. Ich begrüsse euren Entscheid und finde die Verschiebung äusserst sinnvoll. Danke für euer verantwortungsvolles Handeln.
Freundliche Grüsse **Werner Gisin**

Danke Alex für die Info, habe volles Verständnis für die Absage. Bleib gesund und alles Gute.
Gruess **Sämi Wagner**

Vielen Dank für die News!!! & und wie in der Fliegerei___holm und rippenbruch,,,das wird schon wieder mit dem Virus.
Grüsse **Martin Thürkauf**

Sali Alex. Danke für die Mitteilung – der Entscheid richtig _ Dir eine gute Zeit.
Grüsse / **Erhard Leuenberger**

Salü Alexander, danke für die Info
Grüessli **Hansjörg Bättig**

Hallo Alex, e guete und vernünftige Entscheid!
LG **Marc Forster**

Danke für die Mitteilung!
Liebe Grüsse **Marianne Schmotzer**

Na bravo Lg **Hans Hurter**

Seniorengruppe Syndicom, Grafische Industrie und Verpackung, Sektion Basel

Vorstand: Vreni Gramelsbacher, Rosmarie Gerber, Heinz Lässer, Manfred Rütschlin

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir alle mussten im letzten Jahr auf viele Veranstaltungen verzichten, auf die wir uns sehr gefreut haben und die teilweise auch schon organisiert waren. Die Tragik des Geschehens endete jedoch leider nicht am Ende des Jahres, sondern hält uns unvermindert im eisernen Griff. Das bedeutet für unsere Seniorengruppe, dass auch in diesem Jahr aufgrund der Pandemie viele Veranstaltungen ausfallen werden. Einige, die als Freiluftanlässe durchgeführt werden, wie z.B. das Pétanqueturnier, das Grillfest oder die Sommerwanderung, können eventuell ins Auge gefasst werden. Alle weiteren Zusammenkünfte und Ausflüge sind erst möglich, wenn die Gefahr von Ansteckungen gebannt ist und der Bundesrat die Einschränkungen aufgehoben hat. Wir möchten deshalb auch auf ein detailliertes Jahresprogramm verzichten und bitten um Verständnis für diese Massnahme.

Allerdings gibt es trotz der Pandemie gesetzliche Vorschriften für Vereine, insbesondere die Pflicht zu Hauptversammlungen. Der Bundesrat hat nun, vorläufig befristet bis zum 31.12.2021, die bisher zwingende Voraussetzung zur physischen Präsenz an Hauptversammlungen ausser Kraft gesetzt und mittels der Covid-19-Verordnung 3 schriftliche Versammlungen möglich gemacht. Dieses Mittel zur Entlastung des Vorstandes möchten wir nun einsetzen, wobei das Vorgehen folgendermassen aussieht:

In einem ersten Versand, der etwa am 12. März 2021 eintreffen wird, werden die Einladung mit Traktandenliste, das Protokoll der Hauptversammlung 2020, die Betriebsrechnung 2020 und der Revisorenbericht eintreffen. **Eventuelle Anträge** müssen bis **spätestens 31. März 2021, 17.00 Uhr**, bei der unten angegebenen Adresse eintreffen.

Ein zweiter Versand, der etwa am 16. April 2021 bei allen Mitgliedern ankommen sollte, enthält einen Abstimmungszettel, auf dem die in der Einladung genannten Traktanden inklusive eventueller Anträge enthalten sind. Dieses Abstimmungsformular muss bis spätestens **30. April 2021, 17.00 Uhr,** an der untenstehenden Adresse eintreffen. Später eintreffende Zuschriften werden nicht mehr berücksichtigt:

Vreni Gramelsbacher, Gundeldingerstrasse 339, 4053 Basel, oder als Mail an

v.gramelsbacher@gmx.ch

Über die Auszählung der Abstimmungen und Wahlen wird ein Protokoll erstellt, das wir allen Mitgliedern zustellen werden.

Wir danken für das Verständnis und wünschen allen Mitgliedern eine gute und gesunde Zeit und hoffen mit euch auf eine baldige Normalität unseres Lebens.

Der Vorstand

Spezialkonditionen für unsere Mitglieder

Regionalsekretariat

Dank einer langjährigen Zusammenarbeit mit der Bank Cler, der Krankenkasse KPT, der Mobiliar Versicherung und der Reisekasse Reka können syndicom-Mitglieder von attraktiven Spezialkonditionen profitieren.
syndicom lässt seine Mitglieder auch in Notsituationen nicht im Stich und greift ihnen mit Unterstützungsbeiträgen unter die Arme.

Auszubildende und Studierende liegen syndicom besonders am Herzen: Sie erhalten einen Ausbildungsbonus.
Interessiert? Auskunft erteilt: Das nächstgelegene Regionalsekretariat.

www.syndicom.ch/de/dienstleistungen.html

Syndicom bietet seinen Mitgliedern Spezialkonditionen auf folgende Produkte:

- Coop Rechtsschutz
- Krankenkasse KPT
- Die Mobiliar
- Reka
- Agip Karte
- Bank Cler
- Hotelcard
- Ferienangebote
- Pensionskasse
- Branchenspezifische Dienstleistungen
- Publikationen
- Online Shop

Weitere Infos auf *www.syndicom,ch*

syndicom-Dienstleistungen

Regionalsekretariat

Berufsrechtsschutz -
Ein gutes Argument

Der Berufsrechtsschutz der Gewerkschaft *syndicom* bietet bei Fragen rund um Arbeitsverhältnis und berufliche Tätigkeit Unterstützung an. Mitglieder erhalten auf Fragen zum Vertrags-, Arbeits– und Sozialversicherungsrecht sowie zum Gleichstellung– und Mitwirkungsgesetz kostenlos Auskunft und Unterstützung. Als erste Anlaufstelle suchen die Regionalsekretariate nach einvernehmlichen Lösungen und unterstützen sie. Bei komplexen Fragestellungen greift das kompetente und spezialisierte Team des zentralen Rechtsdienst (Anwältinnen und Juristen) ein. Der Berufsrechtsschutz ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen.

Verloren im Gesetzesdschungel? *syndicom* lässt ihre Mitglieder nicht im Stich: Der Berufsrechtsschutz bietet Mitgliedern folgende Leistungen an:

Kostenlose Auskunft, Beratung und Vertretung bei Fragen zu:

- Arbeitsbedingungen (Lohn, Arbeitszeit, Ferien, Kündigung usw.)
- Sozialversicherungen (AHV, IV, ALV, Pensionskasse, Unfallversicherung etc.)
- Gesamtarbeitsverträgen in unserem Organisationsbereich
- Vertragsrecht (z.B. Auftrag)
- Mitwirkung
- Rechtliche Fragen rund um die Gleichstellung
- Fragen zum Ausbildungsverhältnis

Interessiert? Auskunft erteilt das nächstgelegene **Regionalsekretariat**.

reka

Mit Reka liegt mehr drin. **syndicom-Mitglieder zahlen 651 Franken für 700 Franken**

Reka-Checks sind ein beliebtes Zahlungsmittel für Tourismus und Freizeitaktivitäten und bereiten auch als Geschenk viel Freude. Über 8000 Einlösemöglichkeiten bieten sich dem Benutzer: Hotels, Restaurants, Reisebüros, Bergbahnen und Skilifte, Campingplätze, Jugendherbergen, Reka-Ferien, Öffentlicher Verkehr, Freizeitparks, Tankstellen, Schneesportartikelmiete und vieles mehr. Weitere Infos unter *reka@syndicom.ch*

Zuständigkeiten der Sekretariate nach Region, Kanton und Sektoren

Regionalsekretariat

Region NWZCH Sektor Logistik:
Kantone BS und BL:
Beni Hürzeler ist für alle Bereiche der Post CH AG und primär für die Sektion Basel, das Regionalsekretariat Basel und das PKZ Härkingen inkl. Transport (Kt. Solothurn) zuständig.
Teilt Zuständigkeit für das Regionalsekretariat in Härkingen mit **Karin Omanovic**.

Kanton Solothurn (inkl. Olten):
Karin Omanovic ist für alle Bereiche der Post CH AG (ausser PKZ Härkingen, inkl. Transport) zuständig. Sie begleitet zudem die Sektion Olten-Solothurn.
Teilt Zuständigkeit für das Regionalsekretariat in Härkingen mit **Beni Hürzeler**.

Kanton Aargau (inkl. PF Zofingen):
Karin Omanovic ist für alle Bereiche der Post CH AG und primär zuständig für die Sektion Aargau und Olten-Solothurn, Briefzentrum Härkingen (PM) und teilt das Regionalsekretariat in Härkingen zusammen mit **Beni Hürzeler**.

Zuständigkeiten nach Sektoren:
Sektor 1 Logistik:
Beni Hürzeler
Telefon 058 817 19 57

Sektor 1 Logistik:
Karin Omanovic
Telefon 058 817 19 43

Sektor 2 Telecom/IT:
Valentina Smajli / Fabrizio D'Orazio
Telefon 058 817 19 41

Sektor 3 Medien/Grafische Industrie:
Stefanie Fürst
Telefon 058 817 18 49

Sektor 3 Medien/Buch:
Elisabeth Fannin / Stefanie Fürst
Telefon 058 817 19 72

Sektor 3 Medien/Visuelle Kommunikation:
Stefanie Fürst / Elisabeth Fannin
Telefon 058 817 18 49

Sektor 3 Medien/Presse:
Idris Djelid (ZÜ)
Telefon 058 817 19 49

Adressen Sektor 1 - Pensioniertenverein

Sektor 1 - Pensioniertenverein

Präsident und Vertreter im Sektionsvorstand
Hans Preisig
Frobenstrasse 72, 4053 Basel
Telefon 061 271 91 49 / 079 243 16 07
haprei51@bluewin.ch

Vize-Präsident
vakant

Kassier und Mutationen
Paul Zurlinden
Aumattstrasse 18, 4153 Reinach
Telefon 061 711 26 78 / 079 512 78 46
info@paul-zurlinden.ch

Protokoll und Jubilarenbesucherin
Furrer Claudia
Lehengasse 32, 4142 Münchenstein
Telefon 061 411 41 35 / 079 362 49 35
cl.furrer@bluewin.ch

Kranken– und Jubilarenbesucher
Jakob Hauri
Klingentalgraben 17/4, 4057 Basel
Telefon 061 691 43 09
ja.hauri@bluewin.ch

Wander– und Reiseleiter
Othmar Trösch
Ackerstrasse 30, 4057 Basel
Telefon 061 631 18 05 / 079 319 55 25
othmar.troesch@bluewin.ch

Jubilarenbesucherin
Hildegard Lang
Sommerstahlweg 5, 4463 Buus
Telefon 061 841 20 96 / 079 466 74 76
hildegard.lang@gmx.ch

Jubilarenbesucher
Walter von Euw
Tellgasse 2, 4225 Brislach
Telefon 061 411 31 29

Postadresse:
Pensionierten-Verein
Hans Preisig
Frobenstrasse 72, 4053 Basel

Infos, Daten und Adressen siehe auch unter *www.pensyba.ch*

Paul Zurlinden

Adressen Sektor 2 - Pensionierte

Sektor 2 - Pensionierte

Obmann
Alex Vögtli
Schönmattstrasse 19, 4153 Reinach
Telefon 061 711 75 33 / 079 346 76 64
voegtli_lex@bluewin.ch

Kassier
Bernhard Strickler
Fürstensteinerstrasse 15, 4107 Ettingen
Telefon 061 721 41 25
ma.strickler@icloud.com

Aktuar
Bruno Joss
Bahnhofstrasse 21/10, 4106 Therwil
Telefon 061 721 20 23

Beisitzerin & Kranken– und Geburtstagsbesucherin
Olga Caminada
Friedhofweg 1, 4125 Riehen
Telefon 061 641 15 65
olga.caminada@bluewin.ch

Adressen Sektor 3 - Pensionierte

Sektor 3 - Pensionierte

Präsidentin
Vreni Gramelsbacher
Jakob Burckhardt-Strasse 28, 4052 Basel
Telefon 061 331 73 76
v.gramelsbacher@gmx.ch

Kassier
Manfred Rütschlin
Thiersteinerallee 90, 4053 Basel
Telefon 061 331 39 62
camaruetschlin@bluewin.ch

Aktuar
Heinz Lässer
Kleinhüningeranlage 84, 4057 Basel
Telefon 079 443 25 77
heinz.laesser@bluewin.ch

Diverse Funktionen
Rosmarie Gerber
Birsweg 13, 4143 Dornach
Telefon 061 701 65 81
gerberros@icloud.com

Adressen allgemein

Regionalsekretariat und Sektion Region Basel

ACHTUNG: Die «syndicomba»-Adressen sind nicht mehr gültig.

Ihr erreicht den Vorstand neu unter folgender E-Mail-Adresse:

basel@syndicomsektion.ch

Für alle schriftlichen Anfragen:

Syndicom Sektion Region Basel
Postfach 4002, 4002 Basel

Regionalsekretariat Basel
Rebgasse 1, Postfach, 4058 Basel
Sprechstunden nach tel. Vereinbarung
Telefon: 058 817 18 18
info@syndicom.ch
Telefonzeiten: Montag bis Donnerstag
10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Regionalsekretariat Olten
Hauptgasse 33
Sprechstunden nach tel. Vereinbarung
Telefon: 058 817 18 18
info@syndicom.ch
Telefonzeiten: Montag bis Donnerstag
10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Lokalsekretariat Härkingen
Altgraben 29, 4624 Härkingen
Sprechstunden: Mittwoch 12 - 17 Uhr
Telefon: 058 817 18 18
info@syndicom.ch

Zentralsekretariat
Monbijoustrasse 33, Postfach 6336
3001 Bern
Telefon: 058 817 18 18
info@syndicom.ch

Beitrittserklärung Déclaration d'adhésion Dichiarazione di adesione

☐ Ich trete «syndicom – Gewerkschaft Medien und Kommunikation» bei
☐ J'adhère à «syndicom – syndicat des médias et de la communication»
☐ Aderisco a «syndicom – sindacato dei media e della comunicazione»

☐ Frau Madame Signora ☐ Herr Monsieur Signor

Gültig ab Valable à partir du Valido dal

Name Nom Cognome

Vorname Prénom Nome

Strasse, Nr. Rue, n° Via, n°

PLZ, Wohnort NPA, domicile NPA, domicilio

E-Mail

Tel. P Tél. privé Tel. priv.

Tel. G Tél. prof. Tel. ufficio

Mobile Portable Cellulare

Geburtsdatum Date de naissance Data di nascita

Nationalität Nationalité Nazionalità

☐ D ☐ F ☐ I Sprache Langue Lingua andere autres altre:
☐ D ☐ F ☐ I Korrespondenz, Zeitung Correspondance, journal Corrispondenza, giornale

Sektor Secteur Settore

☐ 1 (Logistik Logistique Logistica) ☐ 2 (Telecom/IT Télécom/IT Telecomunicazioni/IT) ☐ 3 (Medien Médias Media)

Branche Branche Divisione

Beruf, Funktion Profession, fonction Professione, funzione

Arbeitgeber, Firma Employeur, entreprise Datore di lavoro, società

Geschäftsbereich, Abteilung Unité d'affaires, division Unità aziendale, reparto

Personalnummer N° personnel N° personale

Arbeitsort, PLZ Lieu de travail, NPA Sede di lavoro, NPA

Status Statut Stato

☐ Angestellt Employé-e Dipendente Beschäftigungsgrad Taux d'occupation Grado d'occupazione:
☐ Selbständig, Freischaffend, Freelance Indépendant-e Indipendenti
☐ Auszubildende, Studierende Apprenti-e, étudiant-e Apprendista, studente

Ende der Lehrzeit, Studienzeit Fin de l'apprentissage, des études Fine del periodo di apprendistato, degli studi:

syndicom

Einsenden an Envoyer à Inviare a:
syndicom, Monbijoustrasse 33, Postfach, 3001 Bern

Einkommensstufe Classe de revenu Livello di reddito	Jahreseinkommen (brutto, ohne Zulagen) Revenu annuel (brut, sans allocations) Reddito annuale (lordo, senza indennità)	Zentralkasse Caisse centrale Cassa centrale	Zuschlag Sektion Supplément de section Supplemento sezione	Total* Total* Totale*
☐ 1	bis jusqu'à fino a 9 999.–	11.50	2.00	13.50
☐ 2	10 000 – 19 999.–	15.40	2.00	17.40
☐ 3	20 000 – 29 999.–	22.50	2.00	24.50
☐ 4	30 000 – 39 999.–	27.70	2.00	29.70
☐ 5	40 000 – 49 999.–	33.00	4.00	37.00
☐ 6	50 000 – 59 999.–	34.90	4.00	38.90
☐ 7	60 000 – 69 999.–	36.90	4.00	40.90
☐ 8	70 000 – 79 999.–	38.80	4.00	42.80
☐ 9	80 000 – 89 999.–	40.80	6.00	46.80
☐ 10	90 000 – 99 999.–	42.50	6.00	48.50
☐ 11	ab dès oltre 100 000.–	45.90	6.00	51.90
☐ Zeitungs- und Drucksachenzustellung (Teilzeit) Distribution de journaux/imprimés (temps partiel) Recapito giornali e prodotti stampati (tempo parziale)		6.00	2.00	8.00
☐ Auszubildende/Studierende Apprenant·e·s/Etudiant·e·s Apprendisti/studenti		10.00	–	10.00
☐ RentnerInnen Retraité·e·s Pensionati		13.00	2.00	15.00
☐ Solidaritätsmitglieder Membres solidaires Membri solidali		21.60	3.00	24.60
☐ Doppelmitglieder (= Mitglied in einer weiteren Gewerkschaft des SGB) Doubles membres (= membres également d'un autre syndicat de l'USS) Membri doppi (= che sono membri anche di un altro sindacato USS)		27.50	2.00	29.50

* Monatlicher Mitgliederbeitrag in CHF. Der Jahresbeitrag setzt sich aus 12 Monatsbeiträgen zusammen.
* Cotisation mensuelle en CHF. La cotisation annuelle est composée de 12 cotisations mensuelles.
* Quota associativa mensile in CHF. La quota annuale si compone di 12 contributi mensili.

Beitragszahlung Paiement des cotisations **Pagamento contributi**

- ☐ Lohnabzug Retenue sur le salaire Trattenuta dal salario
- ☐ Debit Direct Post Débit Direct Poste Debit Direct Posta
- ☐ LSV Bank LSV (par banque) LSV banca
- ☐ Rechnung Facture Fattura

Zahlungsart Mode de paiement **Tipologia di pagamento**

- ☐ monatlich par mois mensile
- ☐ vierteljährlich par trimestre trimestrale
- ☐ halbjährlich par semestre semestrale
- ☐ jährlich par année annuale

Dienstleistungen Prestations de service **Prestazioni di servizio**

Coop-Rechtsschutz (CHF 5.80/Monat) Coop Protection juridique (CHF 5.80/mois) Prestazione giuridica Coop (CHF 5.80/mese)

☐ Ja Oui Sì ☐ Nein Non No

Ich erkläre den Beitritt zu syndicom – Gewerkschaft Medien und Kommunikation und verpflichte mich zur regelmässigen Beitragszahlung gemäss dem jeweils aktuellen Beitragsreglement. **Ich anerkenne** die Statuten und Reglemente von syndicom sowie allfällige Beitragsanpassungen, welche gemäss Art. 28 der Statuten vom Kongress beschlossen werden. **Ich ermächtige** syndicom zum Austausch meiner Daten mit dem externen Partner zwecks Abklärung der Rabattberechtigung. **Ich bestätige**, dass der Austritt aus syndicom nur auf das Ende eines Monats und unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten möglich ist. Die persönlich unterzeichnete Kündigung erfolgt mit eingeschriebenem Brief an das Zentralsekretariat.

J'adhère à syndicom – syndicat des médias et de la communication et m'engage à payer régulièrement mes cotisations conformément au règlement des cotisations. **J'accepte** les statuts et les règlements de syndicom, ainsi que d'éventuelles adaptations de cotisations, telles que le congrès peut les décider au sens de l'art. 28 des statuts. **J'autorise** syndicom à échanger mes données avec le partenaire externe en vue d'examiner le droit aux rabais. **Je confirme** que la démission de syndicom n'est possible que pour la fin d'un mois et dans le respect d'un préavis de 6 mois. La démission doit être notifiée par lettre recommandée au secrétariat central.

Dichiaro la mia adesione a syndicom – sindacato dei media e della comunicazione e mi impegno al pagamento regolare delle quote secondo il regolamento valido di volta in volta. **Riconosco** gli statuti e i regolamenti di syndicom, oltre che gli eventuali adeguamenti dei contributi decisi dal congresso ai sensi dell'art. 28 degli statuti. **Autorizzo** syndicom a scambiare i miei dati con i partner esterni allo scopo di esaminare il diritto al ribasso. **Confermo** che la fuoriuscita da syndicom è possibile solo alla fine di ogni mese con un preavviso di 6 mesi. La rinuncia, su cui dev'essere apposta una firma autografa, avverrà a mezzo di lettera raccomandata diretta al segretariato centrale.

Geworben durch (Name, Vorname) Syndiqué par (Nom, prénom) Reclutato da (Cognome, nome)

Adresse, PLZ, Ort Adresse, NPA, lieu Indirizzo, NPA, luogo

Bank-, Postverbindung Compte bancaire, postal Coordinate bancarie o postali

Ort, Datum, Unterschrift Lieu, date, signature **Luogo, data, firma**

standpunkt

Der **standpunkt** ist das Mitteilungsblatt der Gewerkschaft syndicom, Sektion Region Basel. Es erscheint viermal im Jahr und hat eine beglaubigte Auflage von 2000 Exemplaren. Das Heft liegt auch an verschiedenen Orten auf.

Wir würden uns über ein Inserat von Ihnen sehr freuen.
Für 4 Ausgaben im Jahr, jeweils März, Juni, September und Dezember:

1/3 Seite quer = Fr. 155.-
1/2 Seite quer = Fr. 255.-
1 ganze Seite = Fr. 430.-

Preis für ein einmaliges Inserat auf Anfrage.

Fragen beantwortet gerne unsere Redaktion: basel@syndicomsektion.ch

AZB

4000 Basel 2

Adressänderungen bitte an:

syndicom
Sektion Region Basel
Postfach 4002
4002 Basel
basel@syndicomsektion.ch